

# Volks- und Anzeigebblatt

Ercheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
Die einpaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mont-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Fünfzigster Jahrgang.

Nro. 14.

Winnenden, Dienstag den 1. Februar

1898.

Revier Winnenden.

## Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 10. Febr.

aus den Staatswaldungen Hornrain, Stützwald, Hdrle:



Fichtenlangholz: 14 Stk. IV. Kl. mit 4,4  
Fm., 122 Stk. V. Kl. mit 17,8 Fm., 5 Birken-  
stangen, 285 Baustangen, 245 Hagstangen,  
250 Kopfstangen I.-III. Kl. 835 dio. IV. und  
V. Kl., 3955 Rebsteden, 1950 Bohnensteden;  
Rm. 2 Akazien-Roller, 57 buchene Prügel und Anbruch,  
73 forchene Prügel; Wellen: 750 buchene, 2560 forchene, 610 gemischte,  
29 Lose Nadelholzreis.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 9 Uhr im Hornrain auf der  
Straße, zum Verkauf um 10 Uhr im Stützwald Abt. 2 auf dem  
höchsten Weg, Schluß in Ulmerobach.

Revier Geradstetten.

## Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 7. Februar,

mittags 12 Uhr



im Hirsch in Geradstetten aus dem Staats-  
wald Sonnenberg und Kalkofen:

Rm. 35 buchene Scheiter, 49 dio. Prügel, 11  
birken Prügel, 111 Nadelholzscheiter, 103 dio. Prügel,  
7 dio. Anbruch, 7 Laubholz-Anbruch; ferner vom Scheid-  
holz: 90 Rm. Nadelholz-Anbruch.

K. Hofkammeramt Waiblingen.

## Wegbau-Akkord.

Donnerstag den 3. Februar,

vormittags 1/2 10 Uhr

wird im Lamm in Hertmannsweiler die Planierung einer 300 m  
langen Weglinie im Hofkammerwald Rotebühl Abt. 2 verankert.

Birkmannsweiler.

## Gläubiger-Aufruf.

In der Nachlasssache des + Wilhelm Schwarz, Bauers und  
Gemeinderats dahier, hat das heute aufgenommene Inventar eine Ueber-  
schuldung ergeben. Die berufenen Erben haben deshalb die Erbschaft  
teils ausgeschlagen, teils nur mit der Reichswohlthat des Inventars  
angetreten.

Hievon werden nach Beschluß der Teilungsbehörde die Gläubiger  
mit der Aufforderung benachrichtigt, ihre Ansprüche binnen 2 Wochen hier  
anzumelden.

Den 28. Januar 1898.

Kgl. Amtsnotariat Winnenden:

Schmitt.

Siegelhausen.

## Holz-Verkauf.

Gottlieb Häusermann verkauft am  
Mittwoch den 2. Februar (Nichtmehl-Feiertag),

nachmittags 1 Uhr



14 Eichen mit 17,50 Fm., 11 Ab-  
schnitte 3 bis 6 m lang, 5 Buchen mit  
7,69 Festmeter.

Zusammenkunft im unteren Häßlach.  
Viebhaber sind freundlich eingeladen.

## Steuer-Büchlein

sind zu haben bei

E. Guß, Buchbr.

## Gewerbeverein Winnenden.

An die Gewerbetreibenden von Winnenden, sowie die-  
jenigen der benachbarten Ortschaften!

Durch das Reichsgesetz vom 26. Juli 1897 hat der Gewerbe-  
stand eine neue Organisation erhalten.

Zum erstenmal sind den Gewerbevereinen gesetzliche  
Funktionen auf dem Gebiete des Gewerberechts überwiesen worden.  
Nebst den Innungen haben die Gewerbevereine als Unter-  
bau der Handwerkskammern die Wahlen zu diesen Kammern  
vorzunehmen.

Unter den Gewerbevereinen sind jedoch nur diejenigen  
wahlberechtigt, welche zu mehr als der Hälfte aus Hand-  
werkern bestehen.

Alle Gewerbetreibende, welche nicht korporiert sind, d. h.  
weder einer Innung noch einem Gewerbeverein angehören,  
haben kein Stimmrecht.

Wer also unter den Handwerkern von hier und Um-  
gegend sein Recht ausüben und dazu mithelfen will, daß die  
rechten Männer in die Handwerkskammer gewählt werden,  
der trete als freier und unabhängiger Gewerbsmann dem  
hiesigen Gewerbeverein bei.

Des weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, daß am nächsten

Freitag den 4. Februar, abends 8 Uhr,  
im „Gasthof zur Krone“ Realherrer Haller einen Vortrag  
halten wird über:

Beiträge zur Einführung des Reichsgesetzes über  
die Organisation des Handwerks.

Zu diesem Vortrag werden die Mitglieder des Gewerbevereins, die  
übrigen Gewerbetreibenden von hier und Umgebung, sowie die Gönner  
des Handwerks freundlichst eingeladen.

Winnenden, den 30. Januar 1898

Der Ausschuss.

Ia. Zeug-

nisse  
erster  
Staats-, Bank-  
und  
Geschäfts-  
Häusern  
sowie  
Privaten  
zu Diensten.



Prämirt  
mit den  
höchsten  
Auszeich-  
nungen.

Schränke

meines Fabrikats, welche bei großen Brandfällen sich  
glänzend bewährten, sind in meinem Geschäftslokale anzu-  
sehen.

Winnenden.

## Auf prima Speise- & Steckkartoffeln

verschiedener Sorten können innerhalb 8 Tagen Bestellungen  
gemacht werden zu dem Preise von 2 Mk 80 S bei

H. Kleinmann.

Da ein größerer Aufschlag derselben in Aussicht steht, sollte Niemand  
die Gelegenheit veräumen.



**Winnenden.**  
Für Konfirmanden  
empfehle ich in großer Auswahl und zu billigen Preisen:  
**Tuch & Buxkin, Halbtuch etc.,**  
schwarze und farb. Kleiderstoffe

als  
Crêpe, Cachemire etc.,  
**U'Rockstoffe, wollen und halbwollen**  
u. s. w. u. s. w.

**Wilh. Fischer**  
beim Thor.

**Thomasphosphatmehl, Kainit,**  
**Göppinger Knochenmehl,**  
**phosphorsauren Kalk**

zum Füttern der Tiere  
empfehle billigst

**L. Baumann,**

Mehl- und Saatfrüchtenhandlung.

Gleichzeitig empfehle zur

**Mostbereitung**

sehr schöne Zibeben, Korinthen und  
Apfelschnitten bester Qualität,

sowie

**kristallisierte Weinsäure**  
der Obige.

**Winnenden.**  
Rein Lager in  
**Gold- & Silberwaren,**  
Kranat-, Korall-, Trauer- u. Fantasieschmuck,  
Speringe, Uhrketten, Löffel und Schalen  
aller Art

ist wieder mit dem Neuesten ausgestattet und bringe solches  
empfehlend in Erinnerung.

**Reparaturen**  
werden solid ausgeführt.

**Goldarbeiter Friedrich Ww.**

Gleichzeitig empfehle meine

**Buchbinderartikel,**

insbesondere eine schöne Auswahl

**Gesang-Bücher**

in Leder und Sammt, mit und ohne Beschlag u. Schloss  
geneigter Abnahme u. sichere bei nur guter Ware billige  
Preise zu.

**Obige.**

**Die Kleiderfärberei**

von **Wilh. Kurz, Winnenden**

empfehle sich im

**färben von Herren- und Damenkleidern**

bei schöner und billigster Ausführung.

**Glace-Handschuhe** werden nach neuester Methode schwarz ge-  
färbt. bleiben weich, innen rein, färben nicht ab

**Stuttgarter Wohlthätigkeits-Lose**

Hauptgewinne 5000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.

**Ziehung am 3. März 1898**

sind à 1 Mk. zu haben in der

**E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.**

**Kürschners**  
**Bücherschatz**

Die billigste  
Romanbibliothek.  
Diese Autoren, reich illustriert.  
Jeder Band ist abgeschlossen  
und kostet nur 20 Pf.

20  
Pfennig

Zu beziehen durch alle  
Buchhandlungen. Ver-  
zeichnisse durch diese und  
Herrn. Hiltner Verlag  
Berlin N.W. 7.

Bis jetzt

erschieden:

1. A. Achleitner, Das Hochzeits.
2. D. Ranz, Am Jochenstein.
3. A. v. Perfall, Die Tragödie.
4. R. Eiche, Weltküstlich.
5. v. Kapff-Essenther, Graue Frauen.
6. M. v. Reichenbach, Unabgibtige Frauen.
7. E. Ahlgren, Frau Marianne.
8. A. Niemann, Hüftling des Bolles.
9. Fischer-Salstein, Königin Elisabeth.
10. G. v. Amptner, Ein Sonberling.
11. R. Ortman, Bergfester Wasser.
12. A. Andras, Roderer Dämon.
13. V. Blüthgen, Boicetbonje.
14. Oskar Höcker, Selbstbehalten.
15. N. Lay, Auf dem Dinschhof.
16. Ainz, Römer, Im Weg.
17. A. Grenar, Der Beutverberber.
18. Doris v. Spätigen, Kautulus.
19. Ernst Paasch, Gold-Kautulus.
20. E. Klopfer, Juchener.
21. A. Alexander, Zu Fuß geht's.
22. Ed. Müller, Gold und Grot.

23. Baborkin, An der Seite des Wörbers.
24. Berger, Lindne.
25. Stefania Kesper, Neuer Kurs.
26. Maximilian Schmidt, Die Klänge.
27. Johanne Sonjering, Whitta.
28. Carl Eilar, Eine Ballnacht.
29. Fanny Klink, Die Sonnenwächter.
30. F. de Besigebey, Der Fall Hestayen.
31. von Schlicht, Point d'honneur.
32. L. v. Sachar-Masson, Die Stumme.
33. v. Dedenroth, Sturmbelegte Zeit.
34. S. Greller, Kautuliten.
35. J. Lermien, R. P. — Ein falscher Jung.
36. V. Blüthgen, Friedenstäter.
37. Ernst Harke, Das Buch.
38. Max Schmitz, Die Bildbrant.
39. Max Ring, Juchenge.
40. R. Misch, Kus dem Weleie.
41. Crawford, Rinder des Königs.
42. A. v. Winterfeld, Berpochen.
43. Kaiserin, Käse und Kautulus.
44. G. v. Suttner, Sein Bergängnis.

Interessante Briefe für das **SELBSTSTUDIUM** der Elektrotechnik

**SELBSTSTUDIUM**

**O. Kammack**

**1. Elektrotechnische**  
**Schule** für die **Elektrotechnik**  
**2. Maschinenbau**  
**3. Maschinenbau**  
**4. Maschinenbau**  
**5. Maschinenbau**  
**6. Maschinenbau**  
**7. Maschinenbau**  
**8. Maschinenbau**  
**9. Maschinenbau**  
**10. Maschinenbau**  
**11. Maschinenbau**  
**12. Maschinenbau**  
**13. Maschinenbau**  
**14. Maschinenbau**  
**15. Maschinenbau**  
**16. Maschinenbau**  
**17. Maschinenbau**  
**18. Maschinenbau**  
**19. Maschinenbau**  
**20. Maschinenbau**  
**21. Maschinenbau**  
**22. Maschinenbau**  
**23. Maschinenbau**  
**24. Maschinenbau**  
**25. Maschinenbau**  
**26. Maschinenbau**  
**27. Maschinenbau**  
**28. Maschinenbau**  
**29. Maschinenbau**  
**30. Maschinenbau**  
**31. Maschinenbau**  
**32. Maschinenbau**  
**33. Maschinenbau**  
**34. Maschinenbau**  
**35. Maschinenbau**  
**36. Maschinenbau**  
**37. Maschinenbau**  
**38. Maschinenbau**  
**39. Maschinenbau**  
**40. Maschinenbau**  
**41. Maschinenbau**  
**42. Maschinenbau**  
**43. Maschinenbau**  
**44. Maschinenbau**  
**45. Maschinenbau**  
**46. Maschinenbau**  
**47. Maschinenbau**  
**48. Maschinenbau**  
**49. Maschinenbau**  
**50. Maschinenbau**  
**51. Maschinenbau**  
**52. Maschinenbau**  
**53. Maschinenbau**  
**54. Maschinenbau**  
**55. Maschinenbau**  
**56. Maschinenbau**  
**57. Maschinenbau**  
**58. Maschinenbau**  
**59. Maschinenbau**  
**60. Maschinenbau**  
**61. Maschinenbau**  
**62. Maschinenbau**  
**63. Maschinenbau**  
**64. Maschinenbau**  
**65. Maschinenbau**  
**66. Maschinenbau**  
**67. Maschinenbau**  
**68. Maschinenbau**  
**69. Maschinenbau**  
**70. Maschinenbau**  
**71. Maschinenbau**  
**72. Maschinenbau**  
**73. Maschinenbau**  
**74. Maschinenbau**  
**75. Maschinenbau**  
**76. Maschinenbau**  
**77. Maschinenbau**  
**78. Maschinenbau**  
**79. Maschinenbau**  
**80. Maschinenbau**  
**81. Maschinenbau**  
**82. Maschinenbau**  
**83. Maschinenbau**  
**84. Maschinenbau**  
**85. Maschinenbau**  
**86. Maschinenbau**  
**87. Maschinenbau**  
**88. Maschinenbau**  
**89. Maschinenbau**  
**90. Maschinenbau**  
**91. Maschinenbau**  
**92. Maschinenbau**  
**93. Maschinenbau**  
**94. Maschinenbau**  
**95. Maschinenbau**  
**96. Maschinenbau**  
**97. Maschinenbau**  
**98. Maschinenbau**  
**99. Maschinenbau**  
**100. Maschinenbau**

**Winnenden**  
**Straßenstein-Kleinschlag-**  
**Akkord.**

Das Kleinschlagen von Steinen  
auf Feldwege hiesiger Markung:  
im Waiblingerberg, Schenkenberg,  
Stöckach, Eeehalben, Pflüge und  
Rothweg wird  
Donnerstag den 3. Febr. ds. Jz.,  
vormittags 11 Uhr  
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen  
Abstreich vergeben.

**Bauverwaltung.**

**Winnenden.**

**Kalender 1898**

um damit zu räumen billigt  
in der

**E. Huss'schen**  
**Buchdruckerei.**

Unserer Freundin **B.**  
**K.** zu ihrem 31. Wie-  
genfeste ein dreifach  
donnerndes

**Hoch!!!**

das am Zipfelbach er-  
schallt, in Amerika wie-  
derhallt und im alten Gra-  
ben in Winnenden ver-  
knallt.

Mehrere Freundinnen  
und Freunde.

**500 Mark**  
werden gegen gute doppelte  
Bürgschaft von einem  
pünktlichen Binszähler so-  
gleich gesucht.  
Näheres sagt die Redaktion.



**Winnenden.**  
**Bergebung v. Chauffierungs-**  
**Arbeiten.**

Der neuangebaute Teil der See-  
gartenstraße soll auf eine Länge von  
42 m chauffiert werden. Die nach-  
folgend beschriebenen Arbeiten werden  
im Submissionsweg an einen Unter-  
nehmer vergeben:

- Erdb- und Planierungs-  
arbeiten 50 Mk — 2
- Lieferen der Steine zur  
Vorlage . . . 175 Mk — 2
- Einstellen der Vorlage 36 Mk 40 2
- Lieferung von Kalkstein-  
geschlag . . . 165 Mk — 2
- Lieferung von Sand 27 Mk — 2

453 Mk 40 2

Kostenvoranschlag und Bedingungen  
sind beim Stadtschultheißenamt zur  
Einsicht aufgelegt und sind Offerte  
bis längstens

Donnerstag den 3. Febr. ds. Jrs.,  
abends 6 Uhr  
dieselbst einzureichen.

**Bauverwaltung.**

**Geld-**  
**Lotterien**

à Mk. 1.—

**Stuttgarter**  
**Wohltätigkeits-**  
**Lose**  
empfehlen die Generalagentur  
Eberh. Fetzer, Stuttgart.  
In Winnenden bei der Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Stuttgarter**  
à 15000, 8000  
etc.

**Winnenden.**  
Ein 10 Wochen trächtiges  
**Mutterschwein,**  
Erstling, hat zu verkaufen  
**Klenk & Lamm.**

**Hertmannsweiler.**  
**Hochzeits-**  
**Einladung.**

Alle unsere Freunde und  
Bekannte, bei welchen wir  
unsere Aufmerksamkeit nicht  
persönlich machen konnten,  
erlauben wir uns hiemit zu  
unserer am **Dienstag**  
**den 1. Febr.** im Gasthaus  
zum **Löwen** hier stattfin-  
denden

**Hochzeits-Feier**

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

**David Müller**

von Schwaikheim.

Die Braut:

**Wilhelmine Dehse**

von Baach.

Die Hochzeitsmutter:

**Pauline Dehse** Witwe

Obiger Einladung an-  
schließend ladet ebenfalls zu  
recht zahlreichem Besuche er-  
eingebeht

**Widmann & Löwen.**

**Winnenden.**  
**Brillen, Zwickel,**  
**Thermometer**

in reicher Auswahl empfiehlt  
billigst

**Goldarbeiter Friedrich Ww.**

**Winnenden.**  
Einen wohlgezogenen, kräftigen  
**Jungen**  
nimmt in die Lehre  
**Johannes Hilt, Schmiedmstr.**

**Grolich's Heublumen-Seife**

(System Kneipp) Preis 50 s  
wirkt erfrischend und belebend,  
demnach glättend und verjüngend  
auf den Teint und erfrischt und  
belebt das ganze Nervensystem.

**Grolich's Foenum graecum-Seife**

(System Kneipp) Preis 50 s  
erzeugt weichen, samtartigen  
Teint und ist für die Pflege des  
Gesichtes und der Hände beson-  
ders wertvoll. Dieselbe wirkt  
auch erfolgreich bei Pusteln und  
Mitessern, sowie andern Unreinig-  
keiten der Haut. Beide Seifen  
eignen sich wegen ihres grossen  
Gehaltes an frischen Heublumen-  
u. Foenum graecum-Extrakt ganz  
besonders zu Bädern nach den  
Ideen weil Pfarrer Kneipp.

Postversandt mindestens 6 Stk.  
unfrankirt oder 12 Stück spesen-  
frei gegen Nachnahme oder Vor-  
einsendung. Für Bestellungen  
genügt 5 s Postkarte.

Engel-Droguerie von

**Johann Grolich in Brünn**

(Mähren).

Einzeln zu haben in Winnen-

den bei

**K. Schäfer, Seifensieder.**

**Aepfel! Aepfel!**

zur Mostbereitung

getrocknete amerikanische

Apfelstücke in Säcken

17 M.

v. 50 Kp. der Zentner

unter Nachnahme oder Vorein-

sendung des Betrages. Größere

Posten billiger. Gebrauchs-

Anweisung umsonst.

**Robert Hallmayer, Stuttgart**

Kostenv. u. Aepfel-Großhdlg.

**Winnenden.**  
3 ineinandergehende

**Zimmer**

nebst Zubehör hat sogleich oder später

zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

**Sehr hoher**  
Verdienst und Nebenverdienst  
wird erzielt durch Ueber-  
nahme einer Agentur oder  
Unteragentur in  
**Volks-Versicherung**

für eine den Versicherten die  
grössten Vorteile gewährende  
Erste Deutsche Gesellschaft.  
Solide und intelligente Ver-  
treter sofort gesucht. Eventl.  
Fixum garantiert. Off. unter  
Z. 365 an die Exp. d. Bl.

**Leutenbach.**

Unterzeichneter beabsichtigt, sein

**Wohnhaus**

mit Scheuer, geeignet für

einen Geschäftsmann oder Bauern, zu  
verkaufen und kann ein Kauf jederzeit  
abgeschlossen werden mit

**Friedrich Grofenberger.**

Ebenso hat einen

**Weberhandwerkszeug**

zu verkaufen der Obige.

**Hertmannsweiler.**

Einen 13 Monate

alten, rittfähigen

**Farren,**

Gelbschad, schönen Schlags, hat zu

verkaufen

**Christian Bauer.**

**Winnenden.**

**Verkaufe**

2,0 schw. Minorka,

2,0 schw. Spanier,

1,0 hellen Brahma- und Ita-

lienerbruteier von Peking-

Enten. **Cless.**

**Winnenden.**  
Ein freundliches

**Zogis**

hat bis Georgii oder 1. Mai zu

vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

**Deutscher Reichstag.**

Berlin, 28. Jan. Etat des Reichsamts  
des Innern. Der Reichstag beendet die Debatte  
über den Titel „Gesundheitsamt“ mit der An-  
nahme des Antrags auf Errichtung eines biolo-  
gischen Instituts. Die Debatte drehte sich fast  
ausschließlich um die Grenzsperrung gegen ausländ-  
isches Vieh, für deren volle Durchführung die  
Abg. der Rechten eintreten. — Eine Anregung  
des Abg. Preiß, der eine scharfe Scheidung von  
Natur- und Kunstweinen und ev. den Wein unter  
den Schutz der Nahrungsmittelgesetzgebung stellen  
will, erklärte Graf Posadowsky überhaupt nur  
dann für annehmbar, wenn gleichzeitig eine scharfe  
Kellerkontrolle eingeführt wird. — Morgen Fort-  
setzung der Beratung.

**Landesnachrichten.**

**Winnenden, 31. Jan.** Die gestern  
im Saale des Gasthofs „d. Hirsch“ einberufene  
Volksversammlung war von hier und auswärts  
von etwa 200 Personen besucht. Hr. Bäckermstr.  
Rupp hieß namens des Ausschusses des hiesigen  
Volksvereins, welcher Anlaß zu dieser Versamm-  
lung gab, die Besucher herzlich willkommen und  
verließ dabei der Freude über den so regen Besuch  
von Stadt und Land Ausdruck, welcher wohl be-  
zeuge, wie hochwichtig die Zellen im Lande Württem-  
berg gerade gegenwärtig seien, da die Reformen der  
Steuergesetze, die Verfassungsrevision und die  
Abhängigkeit der Lebenslänglichkeit der Ortsvor-  
steher, welche seit Jahren die Herzenwünsche des  
Volkes bilden, ihrer Entscheidung entgegen gehen.  
Nun entwickelte unser Landtagsabg. Hr. Binz  
sein übernommenes Referat und begann: Die  
Abhängigkeit der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher  
sei eine viele Jahre alte Forderung des württemb.  
Volkes und sei in letzter Zeit Gegenstand der  
Beratung in der Abgeordnetenversammlung wie  
auch zur Zeit in einer gewählten Kommission.

Dabei machte und machte sich das lebhafteste  
Interesse über die wirtschaftlich und po-  
litisch so tief einschneidende Bedeutung dieser Ge-  
setzesvorlage umso mehr geltend, als aus Abgeord-  
netenkreisen heraus ein Anklagen gerade gegen  
diese Vorlage eingetreten sei und sollen die heute  
im ganzen Lande stattfindenden Versammlungen  
eine Mahnung an das Gewissen an diejenigen  
Parteien und ihrer Abgeordneten sein, welche ihr  
den Wählern vor 3 Jahren gegebenes Wort nicht  
mehr einlösen wollen u. zurückgetreten sind von den  
eigenen Beschlüssen in der Adresse an den König.  
Gegenüber dieses bedauerlichen Vorgangs, welcher  
bejweiden wolle, daß die Abschaffung der Lebensläng-  
lichkeit für die gegenwärtigen Ortsvorsteher vereitelt  
werden solle durch Festsetzung der Gemeindeverpflichtung  
zu lebenslänglicher Nachzahlung nicht nur des Gehalts,  
sondern auch aller Gebühren an nichtwiedergewählte  
Ortsvorsteher und ohne rückwirkende Kraft auf die jetzt  
im Amt befindlichen Schultheißen, wendet sich Redner  
zu verschiedenen auf die Ortsvorsteherfrage abzielenden  
Gesetzesvorlage-Paragrafen und schlägt am Schlusse  
seiner 1 1/2 stündigen, von vielem Beifall unterbrochenen  
belehrenden Rede folgende Resolution, welche gutge-  
heißen und von der ganzen Versammlung einstimmig  
angenommen wurde, vor:

Die am 30. Januar 1898 im Gasthof d. Hirsch  
in Winnenden zahlreich versammelten Bürger erklären:

- 1) Die Abschaffung der Lebenslänglichkeit der  
Ortsvorsteher wird in allen Bürgerkreisen als  
ein Bedürfnis und als eine unaufschiebbare  
Forderung des Rechtsbewußtseins empfunden;
- 2) dieses Bedürfnis besteht nicht nur den künftigen,  
sondern auch den bisherigen Ortsvor-  
stehern gegenüber, und es ist darum zu billigen,  
daß der Regierungsentwurf alle Ortsvorsteher  
dem verbesserten Gesetz unterwerfen will;
- 3) die Entschädigung soll das anderweitige beruf-  
liche Einkommen der nicht wiedergewählten  
Ortsvorsteher in Betracht ziehen und ein er-  
trägliches Maß für die Gemeindefassen nicht

übersteigen; eine lebenslängliche Fortreichung  
der Einnahmen aus Nebeneinkünften an die  
nicht wiedergewählten Ortsvorsteher seitens der  
Gemeinden soll ausgeschlossen sein;

4) die versammelten Wähler erwarten von den  
volksfreundlichen Abgeordneten die energische  
Vertretung der Grundsätze;

5) an den Landtagsabgeordneten des Bezirks  
ergeht die dringende Aufforderung, die Stimme  
des Bezirks für völlige Beseitigung der Lebens-  
länglichkeit für die gegenwärtigen und künftigen  
Ortsvorsteher abzugeben und den auf un-  
mittelbare oder mittelbare Vereitlung dieses  
Volkswunsches abzielenden Anträgen entgegen-  
zutreten.

Der Bruder des Abgeordneten, Hr. Herm. Binz,  
bedauerte sodann noch, daß diejenigen Abgeordneten,  
welche Ortsvorsteher sind, in den Kammer- und  
Kommissionsverhandlungen zur Ortsvorsteherfrage mit-  
beraten und mitbestimmen und somit ihr eigenes  
Interesse vertreten; bei allen bürgerl. Kollegien-  
Sitzungen hätten doch diejenigen Mitglieder, für  
welche oder von welchen verhandelt werde, abzutreten  
und glaube er, daß es in der Abgeordnetenversammlung  
bei einer solch wichtigen Gesetzesvorlage mindestens  
ebenso zu halten recht und billig wäre. Zum Schlusse  
drückte die so schön und einmütig verlaufene Versamm-  
lung unserm Abgeordneten für sein bisheriges wort-  
getreues Verhalten im Landtag, wie für den so  
belehrenden, interessanten Vortrag den gebührenden  
Dank aus und bezeugte damit, daß sie mit den Aus-  
führungen voll und ganz einverstanden war, hieran  
noch den Wunsch knüpfend, die kommenden Kammer-  
verhandlungen möchten doch noch Gesetzesreformen schaffen,  
welche dem allgemeinen Volkswunsche entsprechen.

(Hertmannsweiler, 31. Jan. Der  
einzige Sohn und Stütze der Witwe Lorenz hier war  
am verg. Freitag im Hofammerwald mit Holzmachen  
beschäftigt. Beim Fällen eines Baumes fiel derselbe  
auf einen anderen Baum und schlug einen schweren  
Ast hievon ab, der dem 6 Meter weit entfernten



